

Aktuelle Informationen zur Hebammenbetreuung in der Coronakrise

Liebe werdende Eltern und junge Familien,

da die allgemeine Verunsicherung groß ist, schreibe ich Euch diese Information mit den derzeitigen Empfehlungen für die Hebammenbetreuung.

Aufgrund der momentanen Situation durch den Coronavirus können zum aktuellen Zeitpunkt die Hebammenkurse, die Sprechstunde und die Hausbesuche bei Einhaltung der unten angegebenen Vorsichtsmaßnahmen weiterhin stattfinden.

Ich möchte Euch hiermit aber um ein verantwortungsbewusstes Verhalten bitten. Die Teilnahme oder der Kontakt ist grundsätzlich in eigener Verantwortung.

Bitte kommt zum Schutz der anderen Familien nicht in die Sprechstunde oder den Kurs, nehmt keine Hausbesuche in Anspruch wenn Ihr unter Erkältungssymptomen und/oder Fieber leidet bzw in den letzten 2 Wochen in einem Risikogebiet gewesen seid. Ruft in diesem Fall bei dem Hausarzt an, hier erhaltet Ihr weitere Anweisungen. Nicht in die Praxen gehen.

Die wichtigsten aktuellen Empfehlungen des Hebammenverbandes kurz zusammengefasst sind:

- Die Hebamme hält sich an die vorgegebenen Hygienerichtlinien
- Immer die Niesetikette einhalten!
- Kommen Sie nur gesund in die Sprechstunde oder die hebammengeleitete Einrichtung, halten Sie Händehygiene ein, vermeiden Sie Händeschütteln und Körperkontakt soweit möglich.
- Waschen Sie sich vor- und nach dem Termin die Hände mindestens 30 Sekunden mit warmen Wasser und Seife.
- Keine Massagen, nur der nötigste Körperkontakt
- Es sollte der Sicherheitsabstand bei Gesprächen von 1m zwischen der Hebamme und der werdenden Mutter bestehen. Kommen Sie auch nicht wenn Ihr Partner erkrankt ist oder Sie und oder Ihr Partner in einem Risikogebiet war, oder sicher Kontakt zu einer infizierten Person hatte.
- Bei Hausbesuchen ist die Hebamme angewiesen den Besuch so kurz wie möglich zu halten (10 Minuten sind hier derzeit angegeben!!!) Auch hier soll der Körperkontakt weitestgehend vermieden werden und nach den Hygienerichtlinien gehandelt werden. Es sollte beim Sprechen ein Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter bestehen.
- Schreiben Sie sich Ihre Fragen vorab auf, dass der Besuch so schnell wie möglich abgehalten werden kann. Damit hier keine erhöhte Ansteckungsgefahr entsteht.
- Nach Ablauf von 10 Tagen nach der Geburt ist es nur möglich einen Besuch oder eine telefonische/ Email Beratung am Tag zu erhalten. Davor sind zwei Leistungen möglich

- Zur Sicherheit ist es besser wenn die Familien von Neugeborenen sich eine eigene Babywaage aus der Apotheke ausleihen und täglich das Baby damit wiegen um einen Gewichtsverlauf zu haben.

Um die Ansteckungsgefahr bei den Hausbesuchen über die Waage der Hebamme zu minimieren. Wiegen Sie Ihr Baby bereits vor dem Termin der Hebamme. Der Besuch sollte kurz gehalten werden

- Es besteht auch die Möglichkeit bei Ängsten die Betreuung im Wochenbett telefonisch/per Email abzuhalten. Hierbei wird der Wunsch der Mutter von der Hebamme in Ihrer Akte dokumentiert. Die Hebamme haftet nicht für dann eventuell auftretende Probleme und gesundheitliche Schwierigkeiten bei der Mutter oder dem Kind.

- Wenn Hausbesuche nicht mehr dringend notwendig sind, verzichten Sie sicherheitshalber derzeit lieber darauf.

- Einhaltung von Hygienemaßnahmen bei hebammengeleiteten Kursen
Dazu zählen: Händewaschen vor und nach der Kurs-Teilnahme (30 Sekunden/warmes Wasser/ Seife), Nutzung der Hände- und Flächendesinfektion, Handtuch auf die Matte legen. Keine Hände schütteln, keine Umarmungen, kein direkter Körperkontakt, keine Massagen.

- Der Kursraum soll gut durchgelüftet werden und die Teilnehmerinnen in einer „aufgelockerten“ Sitzordnung in einem Abstand ab 1m sitzen können (zur Reduzierung der Ansteckungswahrscheinlichkeit), das ist in den gegebenen Räumlichkeiten gut möglich.

Die Kursleitung sollte einen Abstand von 1m zu den Teilnehmern einhalten.

Des weiteren schreibt der Hebammenverband: "Wenn Teilnehmerinnen von sich aus Kursstunden bzw. die komplette Teilnahme an Kursen der Hebamme absagen, ist wie üblich keine Erstattung der Kursstunden durch die Krankenkassen möglich und die Frau ist zur Zahlung von Ausfallzahlungen verpflichtet, wenn ein entsprechender Vertrag geschlossen wurde"

Leider übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten wenn Ihr nicht anwesend seit für Euch trotz der besonderen Situation nicht!

Ich hoffe das bringt ein bisschen Licht ins Dunkel. Auch für uns Hebammen ist die Situation derzeit nicht einfach. Wir möchten Euch gut versorgen aber natürlich auch bestmöglich schützen vom wirtschaftlichen Faktor mal völlig abgesehen.

Ich wünsche Euch dass Ihr gesund bleibt und wir gemeinsam diese Krise mit all Ihren Verunsicherungen bald überstanden haben.

Falls sich an den Anweisungen etwas ändert schicke ich eine weitere Informationsmail oder schreibe es auf die Homepage.

Bis bald ganz liebe Grüße,

Claudia Purzer
Hebamme

QM aktueller Stand 14.03.2020

